

Studiengang	Bachelorstudium Germanistik			
Lehrveranstaltung	Phonetik und Phonologie			
Veranstaltungsart	Pflichtfach			
Studienjahr	1	Semester	1.	
ECTS-Punkte	3			
Leiterin	doc. dr. sc. Anita Pavić Pintarić			
E-Mail-Adresse	anita.pintaric@unizd.hr			
Sprechstunde				
Lehrende	Larissa Holz			
E-Mail-Adresse	Larissa.holz@web.de			
Sprechstunde				
Raum				
Lehrform	Übung			
V-S-Ü	0+0+2			
Prüfungsform und -methoden	Abschlussklausur, Hausaufgaben und Mitarbeit (Kurzreferat)			
Unterrichtsbeginn	Unterrichtsende			
Zwischenprüfungen	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungstermine	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Lernziele	<p>Die Studierenden sind am Ende der Übung in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Relevanz der linguistischen Teildisziplinen Phonetik/Phonologie für den Fremdspracherwerb zu erläutern. - die Termini und diakritischen Zeichen der Phonetik/Phonologie und Graphematik adäquat zu verwenden. - die Sprachlautproduktion deutscher Vokale und Konsonanten zu erklären. - die spezifischen phonologischen Charakteristika der deutschen Sprachen zu verstehen. - die Laute der deutschen Sprache anhand ihrer artikulatorischen Merkmale zu beschreiben und differenzieren, sowie diese korrekt auszusprechen. - phonetische Fehler von Lernern, deren Erstsprache Kroatisch ist, zu erkennen, analysieren und diese zu verbessern. - charakteristische Lautalternationen (Ich-Ach-Laut-Alternation, Stimntonverlust, Auslautverhärtung, Nasalassimilation, Reduzierung der Vokale, Vokalisierung des konsonantischen „r“) zu erkennen und beschreiben. - deutsche Wörter mit dem internationalen phonetischen Alphabet zu transkribieren. - graphematische Prinzipien aufzuzählen. - Graphem-Phonem-Korrespondenzen nachzuvollziehen und zu differenzieren. - auf der suprasegmentalen Ebene Wort- und Satzakkente, typische Intonationsmuster und zugrunde liegenden Prinzipien zu kennen und wiederzugeben. - das kroatische und deutsche Lautsystem gegenüberzustellen und die Unterschiede, vor allem bei Vokalen, zu erkennen. 			

Vorraussetzungen für die Kursbelegung	
Inhalt	<p>Die Studierenden lernen theoretische Grundlagen der Phonetik/Phonologie und Graphematik kennen, werden vertraut mit den Termini und sind in der Lage das deutsche Vokal-, Konsonanten- und Grapheminventar, sowie prosodische Charakteristika und Intonationsmuster differenziert wiederzugeben.</p> <p>Gleichzeitig werden die Studierenden durch Hör-, Aussprache-, Segmentierungs- und Differenzierungsübungen für phonetische Fehler sensibilisiert, ihre Aussprache wird geschult und durch kontinuierliches Üben verbessert.</p>
Primärliteratur	<p>Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2007): Einheit 3: Phonetik und Phonologie. In: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. S. 37 – 56. Tübingen.</p> <p>Eisenberg, Peter (2005): Phonem und Graphem. In: Duden 4, Die. Grammatik. S. 19 – 56. Mannheim.</p> <p>Matulina, Željka (1997): Phonetik der deutschen Sprache. Zadar.</p> <p>Rausch, Rudolph / Rausch, Ilka (1991): Deutsche Phonetik für Ausländer. Berlin.</p>
Nachschlagewerke	<p>Bußmann, Hadumod (Hrsg.) (2002): Lexikon der Sprachwissenschaft. 3., aktualisierte und erweiterte Auflage. Stuttgart.</p> <p>Duden (2005): Das große Aussprachewörterbuch, 6. Aufl. Mannheim.</p> <p>Krech, Eva-Maria, Eberhard Stock, Ursula Hirschfeld, Lutz Christian Anders (2009): Deutsches Aussprachewörterbuch. Berlin.</p> <p>Muthmann, Gustav (1996): Phonologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Tübingen.</p>
Sekundärliteratur	<p>Altmann, Hans; Ziegenhain, Ute (2002): Phonetik, Phonologie und Graphematik fürs Examen. Wiesbaden.</p> <p>Busch, Albert / Stenschke, Oliver (2007): Einheit 4: Graphematik und Orthographie. In: Germanistische Linguistik. Eine Einführung. S. 57 – 72. Tübingen.</p> <p>Dieling, Helga / Ursula Hirschfeld (2000): Phonetik lehren und lernen. München.</p> <p>Eisenberg, Peter (2005): Der Buchstabe und die Schriftstruktur des Wortes. - In: Duden 4. Die. Grammatik. S. 61 – 94. Mannheim.</p> <p>Eisenberg, Peter / Guenther, Hartmut (Hrsg.) (1989): Schriftsystem und Orthographie. Tübingen.</p> <p>Hakkarainen, Heikki J. (1995): Phonetik des Deutschen. München.</p> <p>Glück, Helmut (Hrsg.) (2000): Metzler-Lexikon Sprache. Berlin.</p> <p>Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin (2016): Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache.</p> <p>Hirschfeld, Ursula / Reinke, Kerstin / Stock, Eberhard (Hrsg.) (2013): Phonotheke intensiv. Aussprachetraining. Arbeits-Übungsbuch (mit Audio-CD). Berlin.</p>

	<p>Kohler, Klaus (1995): Einführung in die Phonetik des Deutschen. 2., neubearbeitete Auflage. Berlin.</p> <p>Linke, Angelika / Nussbaumer, Markus (2001): Studienbuch Linguistik (Kap. 4 Urs Willi: Phonetik und Phonologie). Tübingen: Niemeyer.</p> <p>Pompino-Marschall, Bernd (2003): Einführung in die Phonetik. Berlin.</p> <p>Reinke, Kerstin; Hirschfeld, Ursula (2014): 44 Aussprachespiele - Deutsch als Fremdsprache (mit 2 Audio-CDs). Stuttgart.</p> <p>Wiese, Richard (2010): Phonetik und Phonologie. Paderborn.</p> <p>Žepić, Stanko (1991): Grundbegriffe der Phonologie und ein Vergleich der phonologischen Systeme des Deutschen und Kroatischen. In: Menac, Antica (Hrsg.): Kroatisch-Deutsche kontrastive Studien, Bd. 6. Zagreb.</p>
Internetquellen	<p>ARD-Aussprachedatenbank http://adbmobile.hr-online.de Onlineübungen http://simsalabim.reinke-eb.de/ Praat-Programm http://www.fon.hum.uva.nl/praat/ Linguistische-Toolsammlung zur computergestützten Transkription: EXMARaLDA http://exmaralda.org/de/</p>
Qualitätskontrolle	Studentische Evaluierung
Teilnahmebedingungen	Regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Kurzreferat + Handout
Notenschlüssel	
Zusammensetzung der Gesamtnote	60% Abschlussklausur, 20% Hausaufgaben, 20% Mitarbeit (Kurzreferat) und Anwesenheit
Anmerkungen	Einzelne Informationen werden bei Vorlesungsbeginn und im Laufe des Semesters nachgetragen.

Lehrinhalte und Übungen			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.		Organisatorisches Relevanz der Disziplin Phonetik im Fremdsprachenerwerb, Sprachlautproduktion, das Phon	
2.		Das Vokalinventar (Vokaldreieck) der deutschen Sprache, Diphthonge - praktische Übungen, IPA-Transkription	
3.		Konsonanteninventar (Konsonantenmatrix) der deutschen Sprache, praktische Übungen, IPA-Transkription	
4.		Phonologie , das Phonem, das Allophon, Merkmalsanalyse, Minimalpaaranalyse – praktische Übungen	
5.		Lautalternationen: Ich-Ach-Laut-Alternation, Stimmtonverlust, Auslautverhärtung, Nasalassimilation – praktische Übungen	
6.		Lautalternationen: Reduzierung der Vokale, Vokalisierung des konsonantischen „r“ – praktische Übungen	

7.		Graphematik , das Graphem, Graphem-Phonem-Korrespondenzen, Graphematische Prinzipien - Transkriptionsübungen	
8.		Orthographie der deutschen Sprache – praktische Übungen	
9.		Suprasegmentale Ebene: Prosodie , die Silbe, Silbe vs. Morphem	
10.		Der Wortakzent / Wortbildung – praktische Übungen	
11.		Der Satzakzent, Pausen, Akzenteinheiten, Klitika – praktische Übungen	
12.		Intonationsmuster in verschiedenen Satztypen und kommunikativen Situationen – praktische Übungen	
13.		Deutsch-Kroatisch kontrastiv , Gegenüberstellung der beiden Sprachen in Bezug auf verschiedene Themenbereiche, Kurzreferate	
14.		Deutsch-Kroatisch kontrastiv , Gegenüberstellung der beiden Sprachen in Bezug auf verschiedene Themenbereiche, Kurzreferate	
15.		Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	

Lehrende: Larissa Holz